



Naturverträglich in unseren Bergen unterwegs

Gebietsbetreuerinnen und Ranger sensibilisierten Outdoor-Sportler beim AlpenFestival

„Stopp! Sensibler Lebensraum. Bitte nicht betreten.“ Mit leuchtend gelben STOPP-Fähnchen an ihrem Pavillon machten die Gebietsbetreuerinnen und Ranger des Landratsamtes während des AlpenFestivals auf die sensible heimische Tier- und Pflanzenwelt aufmerksam. Auf dem Festival, das vom 3. bis 6. August 2023 in Garmisch-Partenkirchen stattfand, konnten Alpinsportlerinnen und Alpinsportler verschiedene Sportarten und entsprechende Ausrüstung diverser Outdoor-Marken testen. Auf dem Gelände des Olympia Skistadions leben zwar natürlich keine Birkhühner, weshalb die STOPP-Fähnchen beim Festival auch ausnahmsweise passiert werden durften, dennoch gab es im Pavillon Birkhuhn, Alpenschneehuhn und Haselhuhn als lebensgroße ausgestopfte Präparate zu bestaunen. Neben vielen Tipps, wie Outdoor-Sportler ihre Alpentouren naturverträglich gestalten können, konnten die Besucherinnen und Besucher auch ihr ökologisches Wissen testen, indem sie zum Beispiel Tierspuren verschiedenen Alpentieren und Lebensräumen zuordnen mussten. Insgesamt wurden rund 300 Quiz-Bögen eingereicht und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten teils mit etwas Hilfe alle mit dem Prädikat „Natur-Held“ ausgezeichnet werden. „Wir als Schutzgebietsbetreuer haben uns sehr über die rege Teilnahme der Besucherinnen und Besucher gefreut. Das zeigt uns, dass den Menschen die Natur wichtig ist und sie auch bereit sind auf sie Acht zu geben“, so Gebietsbetreuerin Daniela Feige. Am Sonntagvormittag beteiligte sich dann das Schutzgebietsbetreuer-Team an der CleanUp-Aktion der Firma Salewa. Zusammen mit Naturschutzwächtern und freiwilligen Festival-Besuchern wurde in Richtung Eckbauer und Partnachklamm Müll gesammelt. Die Gebietsbetreuerinnen, Ranger und Naturschutzwächter freuten sich über das positive Feedback der Standbesucher und erhielten zudem viel Lob für ihre Aufklärungsarbeit im Gelände.